

Konsequente Orientierung auf Wachstum schlägt sich in steigenden Erträgen nieder
– Quartalsfinanzbericht zum 31.03.2012

- Anstieg des Zinsergebnisses im ersten Quartal 2012 um 14 % auf 25,2 Mio. EUR (Vorjahr 22,2 Mio. EUR)
- Konzern-Gewinn im ersten Quartal 2012 beträgt 9,4 Mio. EUR – ein Wachstum von 12 % gegenüber 8,4 Mio. EUR im Vorjahr
- Eigenkapitalquote bezogen auf unser Finanzierungsvolumen von 18,7 % auf dem Niveau zum Jahresende 2011 - weiterhin deutlich über unserer Zielgröße von 16 %

Baden-Baden, den 26. April 2012: Unsere konsequente Wachstumsorientierung spiegelt sich in zunehmenden Erträgen nieder und wir können im ersten Quartal 2012 erneut über steigende Beiträge in nahezu allen Ertragskomponenten berichten. Das Zinsergebnis stieg im ersten Quartal 2012 um 14 % auf 25,2 Mio. EUR nach 22,2 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Der erzielte Ergebniszuwachs ist im Wesentlichen auf das kräftige Wachstum des Neugeschäfts ab 2010 zurückzuführen.

Das starke Wachstum der Vorjahre, insbesondere in unseren internationalen Märkten, hat auch zu einem Anstieg der Belastung aus Schadensabwicklung und Risikovorsorge geführt. Im ersten Quartal 2012 belief sich der Betrag auf 10,6 Mio. EUR gegenüber 8,1 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Die Schadenquote hat sich im Rahmen der unterjährig üblichen Schwankungsbreite erhöht. Nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge hat sich das Zinsergebnis des ersten Quartals 2012 um 5 % auf 14,6 Mio. EUR gesteigert gegenüber 14,0 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft erhöhte sich im ersten Quartal 2012 um 16 % auf 6,6 Mio. EUR (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR) zu. Das Ergebnis aus dem Neugeschäft stieg um 14 % auf 8,4 Mio. EUR nach 7,4 Mio. EUR. Das quartalsweise häufig deutlich schwankende Verwertungsergebnis lag im ersten Quartal 2012 mit 1,4 Mio. EUR um 12 % über dem Niveau des Vorjahres (1,2 Mio. EUR im Vorjahr). Die gesamten operativen Erträge wurden um 10 % auf 31,1 Mio. EUR nach 28,4 Mio. EUR im Vorjahresquartal ausgeweitet.

Wesentliche Positionen der betrieblichen Aufwendungen, insbesondere der Personalaufwand, reflektieren das starke Wachstum des GRENKE Konzerns. Der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand ist im ersten Quartal 2012 leicht zurückgegangen auf 7,0 Mio. EUR gegenüber 7,3 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist deutlich unterdurchschnittlich.

Insgesamt verzeichnet das operative Ergebnis im ersten Quartal 2012 einen planmäßigen Anstieg um 16 % auf 13,1 Mio. EUR nach 11,3 Mio. EUR im Vorjahr. Der Anstieg der sonstigen Zinsaufwendungen resultiert aus der frühzeitigen Emission einer Anleihe im Januar 2012. Da zu Jahresbeginn die Kapitalmärkte in guter Verfassung waren, haben wir aus Vorsichtsgründen die Gelegenheit zu einer

Emission genutzt, wenngleich dies unter Liquiditätsgesichtspunkten noch nicht nötig gewesen wäre.

Die Eigenkapitalquote bezogen auf unser Finanzierungsvolumen liegt mit 18,7 % nahezu auf dem Niveau zum Jahresende 2011 (18,8 %) und damit weiterhin deutlich über unserer Zielmarke von 16 %.

Dieses Ergebnis wurde von 630 Mitarbeitern erwirtschaftet gegenüber 556 in Q1-2011 (auf Vollzeitbasis ohne Vorstand).

„Das erste Quartal 2012 hat für die GRENKE Gruppe einen Anstieg des Neugeschäfts 24,5 % auf 238,9 Mio. EUR nach 191,9 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum gebracht. Zugleich ist unsere Ankündigung eingetreten, dass sich unsere konsequente Wachstumsorientierung schnell in zunehmenden Erträgen niederschlagen wird. Tatsächlich können wir erneut über steigende Beiträge fast aller Ertragskomponenten berichten. Damit liegt der GRENKE Konzern auch hinsichtlich der Gewinnentwicklung für das Geschäftsjahr 2012 voll auf Kurs. An unserer Prognose, nach der der Gewinn des GRENKE Konzerns sich im laufenden Geschäftsjahr weiter sichtbar verbessern und die Spanne von 41 bis 44 Mio. EUR erreichen soll, halten wir fest.“, kommentiert Wolfgang Grenke, Vorstandsvorsitzender der GRENKELEASING AG das Ergebnis.

„Wir werden unseren Expansionskurs im weiteren Jahresverlauf konsequent fortsetzen und konzentrieren uns auch weiterhin auf diejenigen regionalen Zielmärkte, in denen Wachstumschancen liegen und ein angemessenes Chancen-Risiko-Verhältnis besteht. Die solide Kapitalausstattung des GRENKE Konzerns stellt eine wesentliche Grundlage dafür dar, die wir in vollem Umfang erhalten wollen. Auch im ersten Quartal 2012 übertraf die Eigenkapitalquote bezogen auf unser Finanzierungsvolumen mit 18,7 % deutlich unsere Zielmarke von 16 %.“, erläuterte Dr. Uwe Hack, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der GRENKELEASING AG.

Der vollständige Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2012 ist im Internet abrufbar unter www.grenke.de INVESTOR RELATIONS – Finanzberichte – Finanzberichte 2012.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Renate Hauss

Telefon: +49 7221 5007-204

Telefax: +49 7221 5007-4218

E-Mail: investor@grenke.de

Internet: <http://www.grenke.de>, <http://www.grenkeleasing.de>,
<http://www.grenkebank.de>, <http://www.grenkefactoring.de>

GRENKE Gruppe

Die GRENKE Gruppe ist ein breit diversifizierter Anbieter von Finanzdienstleistungen für kleinere und mittlere Unternehmen sowie für Privatkunden.

Die Service-Palette der GRENKE Gruppe deckt das Small-Ticket-IT-Leasing und Factoring ab sowie – über die GRENKE Bank – klassische Online-Bankdienstleistungen.

Im Bereich des Small-Ticket-IT-Leasing, für Produkte wie PCs, Notebooks, Kopierer, Drucker oder Software mit relativ kleinen Objektwerten, nimmt die banken- und herstellerunabhängige GRENKE Gruppe eine führende Marktposition in Europa ein. Die GRENKE Gruppe ist in 24 Ländern aktiv und beschäftigt über 700 Mitarbeiter.

Die GRENKELEASING AG ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und gehört dem SDAX an. Die Aktien der GRENKELEASING AG sind im SDAX der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Kürzel GLJ, ISIN DE0005865901, notiert.

Informationen zur GRENKE Gruppe und zu den Produkten sind im Internet abrufbar unter: <http://www.grenke.de>, <http://www.grenkeleasing.de>, <http://www.grenkebank.de>, <http://www.grenkefactoring.de>